



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

PRESSEMITTEILUNG

An die Medien in Dresden und Umgebung

Wir bitten Sie, folgende Informationen zu veröffentlichen:

ADFC Dresden e.V.
(IG Radverkehr)

Schützengasse 16
01067 Dresden
Telefon 0351 / 4 94 33 21
(mittwochs 18-19 Uhr)

09.05.1999 mh

Vor der Kommunalwahl – Parteien antworten auf Fragen des ADFC zum Radverkehr

Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Dresden halten die Parteien, die sich zur Wahl stellen, für sinnvoll und welche Finanzmittel werden in Aussicht gestellt für die nächsten fünf Jahre? Um dies zu erfahren, hatte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Dresden e.V. einen speziellen Fragebogen verschickt, in welchem verschiedene Maßnahmen und eine Schätzung der jeweils benötigten Finanzmittel aufgelistet waren. Diese gliederten sich nach den Themenbereichen Allgemeines Radverkehrsnetz, Elbradweg, Sonstige Infrastruktur für den Radverkehr, Verwaltung und Planung sowie Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr.

Die Zustimmung zu einer Maßnahme konnte von den Parteien im Fragebogen auf zwei Arten gegeben werden:

- Maßnahme wird verbindlich angestrebt oder
- Maßnahme wird angestrebt, jedoch unter dem Vorbehalt der Finanzierungsmöglichkeit.

Die Auswertung der gegebenen Antworten zeigte ein bei den Parteien recht unterschiedliches Bild. Auf die größte Zustimmung (je 5 Nennungen bei 6 Parteien) stießen folgende Maßnahmen:

- Fertigstellung des linkselbischen Elbradweges bis zum Jahr 2000
- weiterhin Aufstellen von Fahrradabstellanlagen im Wert von ca. 50 Tausend DM pro Jahr auf öffentlichen Flächen sowie zum Teil überdachte Abstellanlagen an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (z.B. S-Bahn)
- Aufnahme eines verbindlichen Radverkehrsplanes in das Verkehrskonzept

Je 4 Nennungen erhielten folgende Maßnahmen:

- Fertigstellung der Veloroute Gorbitz – Stadtzentrum bis zum Jahr 2002
- Verbindung des Elbradweges mit den Brücken provisorisch verbessern sowie einige Auffahrten baulich umfassend verbessern
- fahrradspezifische Wegweisung auf ausgewählten Strecken bzw. auf dem zukünftigen Haupttroutennetz realisieren
- Neuauflage des Fahrradstadtplanes durch die Stadt unterstützen
- ein Fahrradlogo für Dresden einführen, um Einzelmaßnahmen in einen Gesamtzusammenhang zu stellen
- Politiker der jeweiligen Fraktion fahren beispielgebend Rad
- Radfahrveranstaltungen ideell und materiell unterstützen

Die Summen, welche die einzelnen Parteien in den nächsten Jahren für die Förderung des Radverkehrs bereitstellen möchten, schwanken erheblich. Der Durchschnittswert für ein Jahr bei den verbindlich zugesagten Maßnahmen hat folgende Höhe (Klammerwert: pro Jahr für Maßnahmen mit Finanzvorbehalt):

– Bündnis 90/ Grüne:	7,8 Mio DM	(1,6 Mio DM)
– PDS:	6,5 Mio DM	(0,0 Mio DM)
– Freie Bürger	5,8 Mio DM	(0,2 Mio DM)
– DSU	2,1 Mio DM	(2,3 Mio DM)
– CDU	1,5 Mio DM	(1,3 Mio DM)
– SPD	keine konkrete Finanzausgabe im Rahmen der Befragung	

Der ADFC hält es für wichtig, daß in Dresden bis zum kommenden Jahr der Elbradweg durchgängig befahrbar gemacht wird und ist erfreut über die diesbezüglichen konkreten Zusagen. Gleichzeitig wird auf den erheblichen Investitionsbedarf für das Dresdner allgemeine Radverkehrsnetz hingewiesen, der auch entsprechender Maßnahmen und ausreichender Finanzmittel bedarf, aber auch deutlichen Gewinn für die Lebensqualität in Dresden verspricht.

Eine genaue Auswertung der Umfrage enthält die Anlage. Ihre Ergebnisse sollten so gut wie möglich bekannt gemacht werden, um die Dresdner bei ihrer Wahlentscheidung am 13. Juni zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Dr. Carmen Hagemeister
1. Vorsitzende des ADFC Dresden

ANLAGE: Beantwortung des ADFC-Fragebogens durch die Parteien / Wählervereinigungen im Vorfeld der Kommunalwahl Dresden 1999

- Maßnahme wird verbindlich angestrebt
- Maßnahme wird angestrebt, jedoch unter Finanzierungsvorbehalt

Partei/Wählervereinigung	C D U	S P D	P D S	B 9 0/ G r ü n e	F r e i e B ü r g e r	D S U	
Maßnahme (geschätzte Maßnahmekosten)							
1. Allgemeines Radverkehrsnetz							
1.1 Weiterführung der bisherigen geringen Finanzierung Radverkehr (ca. 1,0 Mio DM jährlich)	●			●		●	
1.2 Radwege entsprechend StVO-Standards rekonstruieren (ca. 8,2 Mio DM einmalig)				●			
1.3 Fertigstellung Veloroute Gorbitz – Stadtzentrum bis 2002 (1,6 Mio DM einmalig)	○		●	●		○	
1.4 Verbindung Albertplatz – St.Petersburger Str. (Nord-Süd-Route) bis 2003 (3,0 Mio DM einmalig)				●		○	
1.5 Sofortmaßnahmen auf den großräumigen Haupttrouten (2,9 Mio DM einmalig)	○			●		○	
1.6 Übrige Maßnahmen auf den großräumigen Haupttrouten (ca. 8,5 Mio DM einmalig)				●			
1.7 Tempo 30 Zonen und Strecken ausweiten			●	●	●		
1.8 jährlicher Pauschalbetrag für Radverkehrsmaßnahmen (5,0 Mio DM jährlich; alternativ zu Maßnahmen 1.1 - 1.6)			●		●		
2. Elbradweg							
2.1 Elbradweg: weiter langsam wie bisher (0,2 Mio DM jährlich an Eigenmitteln)							
2.2 Elbradweg: linkselbisch bis 2000 fertig (ca. 1,0 Mio DM einmalig Eigenmittel)	●		●	●	●	●	
2.3 Elbradweg: rechtselbisch bis 2004 im Ostteil bis zum Zentrum fertig (ca. 1,0 Mio DM einmalig Eigenmittel)				●	○	○	
2.4 Elbradweg: rechtselbisch bis 2004 im Westteil bis zum Zentrum fertig (ca. 1,0 Mio DM einmalig Eigenmittel)	●			●		○	
2.5 Verbindung Elbradweg mit Brücken provisorisch verbessern (ca. 0,3 Mio DM einmalig)			●	●	●	●	
2.6 Verbindung Elbradweg mit Brücken baulich durchgehend verbessern (ca. 0,5 Mio DM je Auffahrt), wieviel Auffahrten bis 2003?			● 3	○ 15	vgl. Nr. 1.8	● 3 ○ 3	
3. Sonstige Infrastruktur für Radverkehr							
3.1 Weiterhin Aufstellen von Fahrradabstellanlagen wie bisher (ca. 0,05 Mio DM jährlich)	●		●	●	●	●	
3.2 teils überdachte Fahrradabstellanlagen an Haltestellen von S-Bahn, Straßenbahn und Bus (0,4 Mio DM jährlich)	○		●	●	●	●	
3.3 fahrradspezifische Wegweisung an Schwerpunktstrecken (ca. 0,05 Mio DM einmalig)	●			●	●	○	
3.4 fahrradspezifische Wegweisung im Haupttroutennetz durchgängig (ca. 0,15 Mio DM einmalig)	●		●	●	○		
4. Verwaltung und Planung							
4.1 ämterübergreifender Radverkehrsbeauftragter als Ansprechpartner / Koordinator (ca. 0,1 Mio DM jährlich)		●	●			○	
4.2 je eine volle Radverkehrsstelle in drei relevanten Ämtern (0 0,2 Mio DM jährlich)						○	

Partei/Wählervereinigung	C D U	S P D	P D S	B 9 0/ G r ü n e	F r e i e B ü r g e r	D S U	
Maßnahme (geschätzte Maßnahmekosten)							
4.3 insgesamt zehn Stellen für Radverkehr in den Ämtern (max. 0,7 Mio DM jährlich)				●			
4.4 verbindlicher Radverkehrsplan in Verkehrskonzept (0,1 ... 0,2 Mio DM einmalig)	existiert	○	●	●	●	●	
5. Öffentlichkeitsarbeit für das Radfahren							
5.1 Fahrradstadtplan, Neuauflage unterstützen (ca. 0,05 Mio DM einmalig)			○	●	○	●	
5.2 Informationsmaterial herausgeben (Faltblätter, Broschüren etc.) (ca. 0,1 Mio DM jährlich)				○			
5.3 Fahrradlogo Dresden einführen (ideelle Bündelung von Einzelmaßnahmen) (ca. 0,05 Mio DM einmalig)	●		●	○		●	
5.4 radfahrende Politiker der Fraktion als Vorbild (keine Kosten, nur Gewinn!)	●		●	●	●		
5.5 Polizeikontrollen zur Einhaltung fahrradfreundlicher Verkehrsregeln (z.B. Geschwindigkeit, ausreichender Überholabstand Kfz, Licht bei Radfahrern) (Kosten?)				●	●		
5.6 Radfahrveranstaltungen ideell und materiell unterstützen (z.B. Radfahrtag) (Zustimmung; Betrag)	ideell		●	●	○	●	eine
5.7 mehr Dienstfahräder für Verwaltung (Zahl der Räder)				100	50	40	

Summe der verbindlichen Maßnahmen (Mio DM)	einmalig	2,25	?	4,7	28,0	1,52	3,03	
	jährlich	1,05	>0,1	5,55	2,15	5,45	1,45	
	Summe 1999-2004	7,5	?	32,5	38,8	28,8	10,3	
Summe der Maßnahmen mit Finanzvorbehalt (Mio DM)	einmalig	4,5	?	0,05	7,55	1,2	11,1	
	jährlich	0,4	?	-	0,1	-	0,1	
	Summe 1999-2004	6,5	?	0,05	8,1	1,2	11,6	

Diese Beträge beziehen sich auf den Zeitraum 1999-2004. Die Beträge in der Pressemitteilung beziehen sich auf ein Jahr, für das Haushaltspläne üblicherweise angegeben werden.

Besondere Aussagen der Parteien / Wählervereinigungen:

CDU:

- ausgewogene Gestaltung der öffentlichen Straßen und Wege für alle Verkehrsteilnehmer; „im Ringen um das rechte Maß werden ÖPNV und Radverkehr immer eine besondere Stellung haben“
- Verkehrssicherheit als wichtiges Prinzip
- die Nord-Süd-Route soll billiger, als in der Umfrage vom ADFC geschätzt, ausgeführt werden
- die Radverkehrsförderung soll auf Einzelprojekte statt pauschale Geldbeträge konzentriert werden und unter dem Gesichtspunkt durchgängiger Verbindungen betrachtet werden
- die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes geschieht bereits
- in der Verwaltung soll kein Geld für neue Stellen ausgegeben werden, statt dessen soll eine ressortübergreifende Handlungsweise angestrebt werden
- zur besseren Information soll Informationsmaterial an die Kartenverlage gesandt werden

SPD:

- Fragebogen wurde nur indirekt durch Brief beantwortet
- gegenwärtige Radverkehrsförderung wird als ungenügend eingeschätzt
- konkretes Radverkehrsinvestitionsprogramm wird angestrebt, welches mit jährlichen Investitionsbeträgen im Haushalt untersetzt und dann abgewogen wird
- haushaltsneutral (d.h. ohne Personalmehrung) wird ein Radverkehrsbeauftragter angestrebt, der direkt dem Oberbürgermeister zugeordnet wird

PDS:

- Radfahrveranstaltungen sollen verbindlich unterstützt werden, ein Betrag wurde jedoch nicht angegeben

Freie Bürger:

- zumindest die Tempo-30-Zonen sollen erweitert werden
- die langfristige Verbesserung der Verbindung zwischen Brücken und Elbradweg (2.6) soll durch Mittel von Maßnahme 1.8 erfolgen

Bündnis 90 / Grüne:

- im Nebennetz wird Tempo 30 angestrebt
- zum rechtselbischen Elbradweg besteht Finanzverbindlichkeit nur, wenn Fördermittel ausgereicht werden
- für Fahrradabstellanlagen an Haltestellen sollen möglichst Straßenbaumittel verwendet werden
- die Kompetenzen für den Verkehr sollen in Dresden durch ein Verkehrsamt gebündelt werden, d.h. ein ämterübergreifender Radverkehrsbeauftragter wäre dann obsolet
- die Dienstfahrräder sollen als solche erkennbar sein und in einem ämterübergreifenden Pool eingestellt sein

DSU:

- 20 Dienstfahrräder für die Verwaltung sind verbindlich, weitere 20 unter Finanzierungsvorbehalt